

**Vorlage des Jahrbuchs Musikpsychologie (JBDGM) für die Textform ‚Tagungsbericht‘**

Diese Vorlage ist **nur für Einreichung von Beiträgen der Textform ‚Tagungsbericht‘** gedacht. Für die anonymisierte Ersteinreichung von Forschungsberichten und für andere Textarten (Spots, Nahaufnahmen, Rezensionen) stellen wir unter <https://jbdgm.psychopen.eu/index.php/JBDGM/einreichen> eigene Vorlagen zur Verfügung.

Beiträge dieser Textform können über einen Kongress oder eine Tagung berichten, es kommen aber auch andere Themen in Frage. In einem Tagungs- oder Kongressbericht muss mitgeteilt werden: (a) Titel der Veranstaltung, (b) Tagungsort und -zeit, sowie (c) Angaben zum Veranstalter. Wir akzeptieren nur originale Arbeiten, die noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht worden sind.

Im Unterschied zu Forschungsberichten, Spots und Nahaufnahmen erscheinen Tagungsberichte NICHT Online First, sondern **erst in der nachträglich erscheinenden Druckfassung** des Jahrbuchs Musikpsychologie. Bei Tagungsberichten dienen die Angaben zur besprochenen Veranstaltung als Titel des Beitrags. **Die Namen der Autoren**[[1]](#footnote-2) **des Tagungsberichts erscheinen unterhalb des Textes**. Die in dieser Vorlage erbetenen, übrigen Angaben (Institution, Adresse) dienen lediglich der Information der Redaktion.

Beachten Sie folgende, allgemeine Hinweise:

* Der Umfang eines Tagungsberichts darf **maximal** **9.000 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten**. Dies bezieht sich auf das **gesamte Manuskript** inkl. Titelseite und Literaturverzeichnis.
* Anders als die übrigen Textformen enthalten Tagungsberichte **keine Zusammenfassung und keine Schlüsselworte**.
* JBDGM folgt bei der Textgestaltung den Richtlinien der American Psychological Association (APA, 7. Auflage), allerdings mit einigen Ausnahmen. **Beachten Sie hierzu die „Hinweise zur Manuskriptgestaltung“ am Ende dieses Dokuments.**
* Die *gelb unterlegten Texte in kursiver Schrift* in der Vorlage geben Ihnen wichtige Hinweise. Diese Hinweise können und sollten später gelöscht werden, ebenso wie diese einleitende Hinweisseite und die Hinweisseiten am Ende dieses Dokuments.
* Bitte verwenden Sie keine Mühe auf die Optimierung des Layouts Ihres Manuskripts. Diese Datei dient vor allem der Übermittlung von Textinhalt und -struktur. Das endgültige Erscheinungsbild wird im Zuge der Veröffentlichung ohnehin noch an das jeweilige Publikationsmedium und -format angepasst.
* Stellen Sie von jeder in den Text integrierten Abbildung auch eine eigenständige, hochaufgelöste (mind. 300 ppi), druckfertige Grafikdatei (Format PNG, max. Größe je 8 MB) bereit und laden Sie diese über das JBDGM-Portal hoch.

Fügen Sie hier den Kurztitel ein (nicht mehr als 50 Zeichen)

Hinweis: Der Kurztitel erscheint lediglich auf der ersten Seite des Manuskripts und nicht, wie im APA Zitationsstil üblich, in der Kopfzeile auf jeder Seite. Bitte fügen Sie den Kurztitel hier als normalen Text ein und fügen ihn **nicht** gesondert der Kopfzeile hinzu.  
Beispiel: „Tagungsbericht: DGM 2017, Hamburg“

Titel der Veranstaltung, Datum, Ort

Bitte geben Sie als Titel des Manuskripts die besprochene Veranstaltung nach folgendem Schema an: Vollständiger Titel der Veranstaltung (ggf. inkl. Veranstalter), genaue Veranstaltungsdaten und Veranstaltungsort.

Beispiel:

**Musik und Bewegung – Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM), 15.–17. September 2017, Universität Hamburg**

Vorname\_a Nachname\_a\*, Vorname\_b Nachname\_b, Vorname\_c Nachname\_c

Hinweis: Bitte geben Sie die vollständigen Namen aller Autoren im Format „Vorname Nachname“ an. Unterstreichen Sie bitte den Nachnamen. Bitte geben Sie keine Titel oder akademischen Grade an (z. B. Dr., Prof. etc.). Markieren Sie einen (!) korrespondierenden Autor mit einem Sternchen (\*).

\*Abteilung des korrespondierenden Autors, Universität/Organisation, Anschrift, Land, E -Mail-Adresse.

Bitte geben Sie die vollständige postalische Anschrift und die E-Mail-Adresse des korrespondierenden Autors an. Diese Funktion kann nur ein Autor übernehmen und muss mit dem durch ein Sternchen markierten Autor übereinstimmen.

Fügen Sie ab hier den Haupttext Ihres Manuskripts ein.

Hinweis: Strukturieren Sie Ihr Manuskript mithilfe von Überschriften mit maximal vier eindeutigen Überschriftenebenen und verwenden hierzu die Formatvorlagen JBDGM-Ü1 bis JBDGM-Ü4. Verwenden Sie bitte keine selbsterstellten Formatvorlagen! Bitte beachten Sie zudem, dass Überschriften gemäß der APA-Richtlinien keine Nummerierung beinhalten.

Bitte beginnen Sie den Haupttext direkt mit der ersten Überschrift.

# Überschrift 1 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü1)

Nutzen Sie für den normalen Fließtext des Manuskripts die in diesem Dokument enthaltenen MS Word Formatvorlage ‚JBDGM-Text‘.

Direkte Zitate mit mehr als 40 Worten stehen laut APA (wie hier) in einem eingerückten Block ohne Anführungszeichen (Formatvorlage ‚JBDGM-Zitat‘).

* Für Listen mit Aufzählungspunkten ...
* ... verwenden Sie die Formatvorlage ‚JBDGM-Liste‘

## Überschrift 2 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü2)

### Überschrift 3 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü3)

#### Überschrift 4 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü4)

Hinweis: Beachten Sie für die weiteren Formalia des Haupttextes auch die ‚Hinweise zur Manuskriptgestaltung‘ am Ende dieses Dokuments

# Literaturverzeichnis

Fügen Sie hier Ihre im Text verwendete Literatur ein.

Hinweis: Formatieren Sie diese bitte entsprechend dem Publikationsmanual der APA   
(7. Auflage). Bitte beachten Sie dabei die ergänzenden „Hinweise zur Manuskriptgestaltung“ und die Beispiele am Ende dieses Vorlagendokuments, welche einige Ausnahmeregelungen verdeutlichen.

# Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der korrekten Gestaltung Ihres Manuskripts helfen. Bitte beachten Sie daher diese Hinweise möglichst sorgfältig, damit es im Publikationsprozess nicht zu vermeidbarem Mehraufwand und unnötigen Verzögerungen kommt. Verwenden Sie bitte die in diesem Dokument enthaltenen MS Word Formatvorlagen für Fließtext, Aufzählungen und Überschriften.

**Löschen Sie bitte diese Hinweisseiten vor der Einreichung aus Ihrem Manuskript!**

JBDGM folgt grundsätzlich den Vorgaben des Publikationsmanuals der APA (7. Auflage), mit Ausnahme einiger nachfolgend erläuterten Anpassungen. Nützliche Informationen können auch dem APA Blog (<http://blog.apastyle.org/>) sowie den PsychOpen Author Guidelines (<http://www.psychopen.eu/author_guidelines/>) entnommen werden.

## Gendergerechte Sprache

JBDGM macht keine Vorgaben, in welcher Form Sie gendergerechte Sprache in Ihrem Manuskript verwenden. So ist z.B. sowohl die Verwendung des generischen Maskulinums (ggf. mit Hinweis in einer Endnote) als auch die verschiedenen Varianten gendergerechter Schreibweisen für die AutorInnen / Autor\*innen / Autor\_innen etc. möglich. Wichtig ist allerdings, dass Sie **innerhalb Ihres Manuskripts die Schreibweise durchgehend einheitlich** verwenden!

## Aufzählungen und Listen

Aufzählungen innerhalb des Fließtextes bitte mit (a) …, (b)… angeben. Zur Formatierung von Listen mit Aufzählungszeichen verwenden Sie bitte die in diesem Dokument enthaltene MS Word Formatvorlage ‚JBDGM-Liste‘.

## Fußnoten/Endnoten

Das Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie verwendet keine Fußnoten, sondern ausschließlich Endnoten. Bitte verwenden Sie Endnoten sehr sparsam. Verwenden Sie die MS Word Funktion zum Einfügen von Endnoten mit römischer Nummerierung in Kleinbuchstaben (i, ii, iii, iv etc.).

## Tabellen

Verwenden Sie zur Erstellung von Tabellen **ausschließlich** den MS Word Tabelleneditor (Einfügen > Tabelle). Verwenden Sie bitte die in Word enthaltene Formatvorlage ‚Tabellenraster‘, so dass Sie **alle** Trennlinien der Tabellenzellen sehen können. So lässt sich die Struktur der Tabelle am besten überblicken.

Platzieren Sie die Tabellen direkt an der gewünschten Stelle im Fließtext und nicht am Ende des Dokumentes (außer sie sind Teil des Anhangs). Jede Tabelle besitzt eine fortlaufend nummerierte **Tabellenüberschrift** in Schriftgröße 10 pt, fett gedruckt, regulär (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Überschrift‘): „Tabelle n“, sowie darunter einen **Tabellennamen** in Schriftgröße 10 pt, kursiv (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Name‘). Notwendige **Tabellenanmerkungen** platzieren Sie bitte direkt unter der Tabelle, mindestens in Schriftgröße 9 pt (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Anmerkung‘).

**Bitte beachten Sie:** Die Tabellen in dieser Datei dienen **nur** der Übermittlung von korrekter Tabellenstruktur und -inhalt. Daher folgt das Layout zu diesem Zeitpunkt noch nicht den APA 7 Vorgaben. Das Erscheinungsbild wird im Zuge der Veröffentlichung später automatisch passend zum jeweilige Publikationsmedium und -format an APA angepasst.

**Wichtig:**

* Erstellen Sie Tabellen bitte **niemals** mithilfe von Tabstopps, Leerzeichen oder Zeilenumbrüchen, auch nicht innerhalb einer einzelnen Tabellenzelle!
* Jede Zeile/Spalte in Ihrer Tabelle muss **eindeutig** definiert sein. Schreiben Sie bitte niemals mehrere Werte neben- oder untereinander in eine Tabellenzelle, sondern teilen Sie dies auf mehrere eindeutige Spalten bzw. Zeilen auf!
* Verwenden Sie bitte keine Schattierungen und Einfärbungen.
* Die Schriftgröße innerhalb einer Tabelle sollte mindestens 8 pt (Arial) betragen.
* Auf jede Tabelle sollte **vor** der Tabelle im Text hingewiesen werden (z.B. „siehe Tabelle 1”, „wie Tabelle 2 zeigt“).

**Beispiele für eine falsch (Tabelle 1) und korrekt (Tabelle 2) gestaltete Tabelle:**

Tabelle 1 [Dies ist die Tabellenüberschrift]

Beispiel für eine FALSCHE Tabellengestaltung. [Dies ist der Tabellenname]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gruppe 1 | Gruppe 2 |  |
| M SD | M SD | p |
| 3,2 1,2  4,1 0,8 | 2,7 2,1  3,2 ,11 | ,23  < ,001 |

Tabelle 2

Dies ist eine korrekt gestaltete Tabelle mit eindeutigen Zeilen und Spalten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Gruppe 1 | | Gruppe 2 | | *p* |
| *M* | *SD* | *M* | *SD* |
| 3,2 | 1,2 | 2,7 | 2,1 | ,23 |
| 4,1 | 0,8 | 3,2 | 0,11 | < ,001 |

*Anmerkung*. Diese korrekte Tabelle zeigt in jeder Zelle nur einen Wert. [Dies ist eine Tabellenanmerkung.]

## Abbildungen

Bitte fügen Sie für die anonymisierte Ersteinreichung lediglich bildschirmoptimierte, niedrigaufgelöste (< 100 ppi) Abbildungen an der gewünschten Stelle in den Fließtext Ihres Manuskriptes ein. Druckfertige, hochauflösende Abbildungen werden erst nach Annahme Ihres Manuskriptes bei der finalen Einreichung benötigt.

Bitte erstellen Sie Ihre Abbildungen mit weißem Hintergrund und ohne Rahmen. Bitte verwenden Sie zur Erstellung der Abbildungen soweit möglich Graustufen, sodass diese nach dem Druck auf einem einfarbigen Drucker gut erkennbar sind. Dies trifft auch auf Bilder und Fotografien zu. Verwenden Sie bitte Arial für Beschriftungen innerhalb von Abbildungen mit Ausnahme von speziellen Symbolen, welche nicht in Arial verfügbar sind (Schriftgröße 8 – 12 pt). Da Abbildungslegenden einen zentralen Teil der Abbildung darstellen, fügen Sie diese unbedingt der Abbildung hinzu. Im Unterschied zu Abbildungslegenden fügen Sie bitte den Abbildungstitel und ggf. Anmerkungen zu Abbildungen bitte direkt in den Fließtext Ihres Manuskriptes ein und nicht als Teil der Abbildung.

Jede Abbildung besitzt eine fortlaufend nummerierte **Abbildungsüberschrift** in Schriftgröße 10 pt (z.B. „Abbildung 1“), fett gedruckt (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Überschrift‘),darunter den **Abbildungsnamen** in Schriftgröße 10 pt, kursiv (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Name‘) sowie ggf. eine **Abbildungsanmerkung** (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Anmerkung‘).

Auf alle Abbildungen sollte **vor** der Abbildung im Text hingewiesen werden (z.B. „siehe Abbildung 1“, „wie in Abbildung 2 zu sehen“).

Abbildung 1 [Dies ist die Abbildungsüberschrift]

Das Logo des Jahrbuch Musikpsychologie als Beispielabbildung [Dies ist der Abbildungsname]



*Anmerkung*. Dies ist eine Abbildungsanmerkung.

## Statistische Angaben

* Bitte geben Sie immer exakte *p*-Werte und Effektgrößen an (keine ‚Sternchen‘-Signifikanzen).
* Im Haupttext (nicht in der Zusammenfassung) werden bei statistischen Größen lateinische Buchstaben kursiv gesetzt (z.B. *N, r*), griechische Buchstaben hingegen regulär (z.B. χ2, Ω).
* Nachkommastellen bitte gemäß dem APA-Stil einheitlich angeben (Stichprobenumfang und Freiheitsgrade ohne Kommastelle; hochsignifikanter *p*-Wert drei Kommastellen; in den meisten anderen Fällen reichen zwei Kommastellen). **Verwenden Sie in deutschsprachigen Texten das Komma als Dezimalzeichen.**
* Bitte geben Sie eine 0 vor dem Komma nur dann an, wenn die statistische Kennzahl den Wert von 1 übersteigen kann. Beispiel: *SD* = 0,12, aber α = ,74
* Bei mehreren Klammerebenen, bspw. der Form [*F*(1, 10) = 2,73, *p* = ,27, η² = ,01], bitte eckige und runde Klammern für die jeweilige Hierarchieebene verwenden.

## Diagramme, Formeln, Sonderzeichen

Fügen Sie Diagramme bitte als Bilddateien in den Text ein (anstatt diese aus anderer Software zu importieren). Formeln können mit dem MS Word Formeleditor erstellt werden. Bei komplexen Formeln ist auch die Einbindung als Bild (in einer eigenen Zeile) möglich. Fügen Sie Sonderzeichen nicht als Bilddateien ein, sondern verwenden die dafür passende Schrift (z.B. Symbol) oder die Word Symbol Funktion („Einfügen > Symbol“).

## Referenzen und Zitationen

JBDGM folgt den modifizierten APA-Richtlinien (7. Auflage) für deutschsprachige Publikationen. Dies beinhaltet insbesondere, dass bei Auflistungen, auch bei AutorInnenlisten, **kein Komma vor dem/der letzten AutorIn** eingefügt wird   
(also richtig: Laurel & Hardy, nicht: Laurel, & Hardy).

Aus der folgenden Tabelle kann entnommen werden, wie Referenzen im Text korrekt angeführt werden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anzahl der AutorInnen** | Referenz in Klammern | Referenz im Fließtext |
| **ein/eine** AutorIn | (Wagner, 2019) | Wagner (2019) |
| **zwei** AutorInnen | (Wagner & Müller, 2019) | Wagner und Müller (2019) |
| **drei oder mehr** AutorInnen | (Wagner et al., 2019) | Wagner et al. (2019) |

Anders als noch in der 6. Auflage der APA-Richtlinien wird bei Referenzen mit drei oder mehr AutorInnen nicht mehr zwischen Erst- und Folgenennung im Text unterschieden.

Direkte Zitate mit mehr als 40 Wörtern werden eingerückt und ohne Anführungszeichen wiedergegeben. Verwenden Sie bitte die Formatvorlage ‚JBDGM-Zitat‘. AutorInnen-, Jahres- und Seitenangabe bitte in Klammern direkt hinter das Zitat einfügen.

## Literaturverzeichnis

Alle Verweise müssen im APA Stil formatiert sein und **vollständig** vorliegen, bevor das Manuskript lektoriert werden kann. Bei größeren Monita werden die AutorInnen ggf. vor der Lektorierung um Vervollständigung gebeten. **Geben Sie, soweit verfügbar, bei allen Quellen auch die DOI oder eine dauerhafte URL als Hyperlink an** (bei Angabe einer DOI kann der Verlag weggelassen werden). Beachten Sie: Bei einem deutschsprachigen Beitrag stehen im Literaturverzeichnis, auch bei englischsprachigen Quellen, **durchgehend deutsche Abkürzungen**, (‚Hrsg.‘, ‚Aufl.‘, ‚S.‘, etc.). Verwenden Sie für die Literaturliste die Formatvorlage ‚JBDGM-Literatur‘.

Beachten Sie die folgenden Beispiele für die häufigsten Quellentypen. In allen anderen Fällen (z.B. Berichte, nicht deutsch- oder englischsprachige Quellen, unveröffentlichte Manuskripte, etc.) ziehen Sie bitte direkt das APA-Manual (7. Auflage) zu Rate.

#### Zeitschriftenartikel:

Dellinger, A. B. & Leech, N. L. (2007). Toward a unified validation framework in mixed methods research. *Journal of Mixed Methods Research, 1*(4), 309-332. [https://doi.org/10.1177/1558689807306147](https://doi.org/10.1177%2F1558689807306147)

#### Zeitschriftenartikel mit Artikelnummer:

Schäfer, T. (2016). The goals and effects of music listening and their relationship to the strength of music preference. *PLOS ONE, 11*(3), Artikel e015163. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0151634>

#### Zeitschriftenartikel, Online-First-Publikation:

Devenport, S. P. & North, A. C. (2019). Predicting musical taste: Relationships with personality aspects and political orientation. *Psychology of Music.* Online Vorveröffentlichung. [https://doi.org/10.1177/0305735619864647](https://doi.org/10.1177%2F0305735619864647)

#### Buchkapitel:

Jackson, A. J., Miller, J. T. & Stevens, G. K. (2012). School anxiety: Teacher-rated stress factors in Bulgarian school children. In M. Brunner (Hrsg.), *Psychology in schools* (2. Aufl., S. 12–37). School Press.

#### Monographie:

Teddlie, C. & Tashakkori, A. (2009). *Foundations of mixed methods research: Integrating quantitative and qualitative approaches in the social and behavioral sciences*. Sage.

#### Internetquelle:

Jahrbuch Musikpsychologie (2019). *Hinweise für Autor/innen*. Verfügbar unter <https://jbdgm.psychopen.eu/index.php/JBDGM/Autorenhinweise> (05.10.2019).

1. Das grammatikalische Geschlecht einer Personenbezeichnung ist im Deutschen nicht gleichbedeutend mit dem natürlichen Geschlecht der Personen. Angesprochen sind stets Personen jeglichen Geschlechts. [↑](#footnote-ref-2)